

Kunstballung am Sommerhimmel

Feste, 30 Jahre Artothek, Frank Bowling kommt zu Besuch und Andy Warhol ist wieder da

Im Sommer ist das Leben easy. Man braucht nicht an Mütze und Handschuhe denken, bekommt seltene Bronchitis, kann dafür abends länger draußen sitzen und sich von den Mücken stechen lassen, während man Sternschnuppen zählt. Das stimmt schon. Aber was das Kunstprogramm anbelangt, ist der Sommer alles andere als easy. Die Kultur wird nach draußen verlagert, und weil sich alle so freuen, dass es endlich warm ist, wird eben ziemlich viel nach draußen verlagert. Kein Grund zu lamentieren, ganz im Gegenteil – aber easy werden sie nicht sein, die nächsten warmen Wochen, eher voll. Los geht's mit dem

14. RischArt Projekt, das am 22. Juni auf der *Südwiese der Alten Pinakothek* landet und dort bis 16. Juli zu besuchen und zu besichtigen ist. Ziemlich prominent und ziemlich mitten drin in der Stadt, was kein Zufall ist, denn das diesjährige Thema lautet **Parasympathikus. Urbane Ruhe und Unruhe**. Sechs Künstler beschäftigen sich mit der Frage „Ruhe mitten in der Stadt, ist das überhaupt möglich?“ und haben Skulpturen, Installationen und skulpturale Installationen mitgebracht, die uns Stadtbürger bei der ersehnten Entschleunigung unterstützen sollen. Vier Münchner – Wolfgang Ellenrieder, Beate Engl, Alexandra Hendrikoff, Martin Wöhrl – und zwei Berliner – Vincent Tavenne und Ina Weber – hat die Kuratorin Katharina Keller ausgewählt. Offiziell eröffnet wird am 22. Juni um halb sieben. Hoffentlich bei Sonnenschein.

Ebenfalls auf Sonnenschein hoffen die **DomagkAtelierTage 2017** (23. bis



Das bunte Bild kann man mieten. In der pinken Höhle findet man Ruhe. Sowohl die Artothek als auch das 14. RischArt_Projekt sind beim 3. Kunstareal-Fest am 24. und 25. Juni dabei.

25. Juni, Eröffnung am Freitag um 19 Uhr, Sa und So 14 bis 20 Uhr, Programm und Konzerte unter domagkateliers.de). Münchens größtes Atelierhaus lädt zum ungezwungenen Kunstbummel. 100 Ateliers samt Künstler kann man besichtigen und kennenlernen, eine OpenAir-Bühne mit Konzertprogramm gibt es und in der *halle50* hat Daniel Goer Raum- und Multimedialkunst zu einer Gruppen-Installation namens „Fade“ verdichtet. In *Haidhausen* heißt es zum 8. Mal **Obacht! Kultur im Quartier** (22. bis 25. Juni, alle Infos unter kultur-im-quartier.de). Auch hier lädt man sommerlich ungezwungen in offene Künstlerateliers, bietet Performances, Musik und eine Gemeinschaftsausstellung aller Künstler in der Jugendkirche in der Preysingstraße 93.

Und auch das Kunstareal feiert den Sommer und zwar gründlich. Zwei Tage lang mit über 130 Veranstaltungen an 32 Orten mit Workshops, Vorträgen, Führungen, Konzerten, thematischen Spaziergängen ... 31 Institutionen und fünf Galerien laden ein, der Eintritt ist

wie gehabt frei und das diesjährige Motto des **3. Kunstareal-Fests** lautet: „Denkanstöße. Das Kunstareal München“ (24. und 25. Juni, alle Orte und Veranstaltungen unter kunstareal.de). Auch wenn das eher pflichtschuldig klingt denn inspirierend, gibt es viel fancy Zeug zu erleben. Zum Beispiel sorgt der Künstler Alexis Dworsky mit kurzen Flashmob-Performances für Bewegung und am Sonntag wird die komplett gesperrte Gabelsbergerstraße zu einer Art Kunst- und Kultur-Boulevard.

Kunst ist teuer. Denkt man. Und oft stimmt das auch. Aber eben nicht immer. Seit mittlerweile 30 Jahren bietet die **Artothek** die Möglichkeit, sich große Kunst für kleines Geld auszuleihen. Für Zuhause oder fürs Büro zum Beispiel. Das hat den Vorteil, dass man öfters mal durchwechseln kann, sodass man weder jahrelang auf dasselbe Bild starren noch jahrelang denselben Kredit abbezahlen muss. Weil sich dieses schöne Konzept noch nicht flächendeckend rumgesprochen hat und man ja außerdem ein Jubiläum zu feiern hat, tourt die Artothek noch bis September durch die Stadt und wird zum Beispiel auch beim Kunstareal-Fest halt machen (alle Termine: muenchen.de/artothek). Das Artothek-Mobil hat auch einige Originale aus der knapp 2.000 Kunstwerke umfassenden Sammlung dabei, sodass man gleich mal schauen kann, was denn über den Esszimmerisch passen würde. Über 800 Künstler sind mittlerweile in der Sammlung vertreten, zum Beispiel Benjamin Bergmann, Judith Egger, Hedwig Eberle, Martin Fengel, Michaela Melián, Gerhard Merz, Beate Passow, Stefan Wischniewski oder Martin Wöhrl.

Sie merken schon: es münchne Juni dann findet das offizielle fest statt, das gleichzeitig die schaftsausstellung **Mittsommersaal der Artothek** (24. Juni, September) mit Arbeiten von

So, und jetzt muss es ma schnell gehen, denn es gibt ankündigen. Das *Haus der K* den 1934 in Barta in British- geborenen Künstler Frank Bo einer großen Überblicksausste Arbeiten aus fünfzig Jahren rischen Schaffens. **Frank B Mappa Mundi** (23. Juni bis ; Katalog). Eröffnet wird am Doi 22. Juni um 19 Uhr mit einem zwischen Frank Bowling und C weizer, dem Chef des Hauses un der Ausstellung. Das *NS-Dok* onszentrum zeigt in einer So stellung und zum ersten Mal in eine der eindringlichsten künt Auseinandersetzungen mit de nazionalismus: **Alfred Hrdlic ein Totentanz – Die Ereign 20. Juli 1944** (22. Juni bis 27. Die 1974 entstandene Arbeit u düstere Radierungen mit de Darstellungen von Grausamkei wait, die der Österreicher Hrd Kommentaren versehen hat **Akhavan** (29. Juni bis 1. Oktob log) ist ein aufstrebender k Künstler, der mit ortsspezifis chen gesellschaftliche Themen störung und Ausgrenzung ans *Museum Villa Stuck* zeigt der ! heran geborene Künstler seine r Be Einzelausstellung, die ältere mit eigens für die Ausstellung denen verbindet. Der gute And ist zurück im *Museum Brandth Pictures People* (ab 30. Juni) pi über 60 Exponate und zeigt th Gegenüberstellungen von Wer hols mit Künstlern wie Alex Ki Noland oder Jeff Koons. Also h Hilft ja nix. *Barbara Teic*



Alexis Dworsky: Urban Trimm Dich!
Trimm-Dich-Pfad am Candidplatz/Giesing. 1. bis 31. Juli. Eröffnung: 1. Juli ab 11 Uhr



Kunst im öffentlichen Raum ein Programm des Kulturre der Landeshauptstadt Mün

« All Veranstaltungen

Diese Veranstaltung hat bereits stattgefunden.

OBACHT! Kultur im Quartier-offene Ateliers und Werkstätten in Haidhausen

Juni 22 - Juni 25



Susanne Schöb

Eine Mischung aus "A bissal was geht immer" und "Be groovy or leave, man". Hauptsache es bewegt!

Schon das 8. Mal lädt das Wochenende der offenen Ateliers in Haidhausen ein, seine vielfältigen Kunst- und Kulturszene kennen zu lernen. Mit vielen neuen Adressen geht OBACHT!- Kultur im Quartier Haidhausen am Donnerstag den 22. Juni in eine neue Runde und bietet ein reichhaltiges Programm aus Kunst, Fotografie, Malerei, Keramik, Literatur, Schmuck und Mode. Das Zentrum der offenen Ateliers und Werkstätten bildet eine Ausstellung um die Jugendkirche der Preysingstraße, und reicht vom Rosenheimer Platz bis über die Bahngleise des Ostbahnhofs in die Burggrafenateliers.

Musikalische Highlights bei den Künstlern für Angewandte Kunst im idyllischen Haidhauser Herbergen Hof sind wieder angesagt mit Josef Zapf, Geoff Goodman mit Fioralba Turku und „Windspiel“ mit Musik, bei der weder Herz noch Fuß unbewegt bleiben. Eine weitere Besonderheit bietet das Theateratelier in der Seeriederstrasse, das

Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten durch künstlerische Ausdrucksformen fördert. Haidhausen bietet nach oder zwischen dem kulturellen Genuss für die Besucher eine reichhaltige Palette an internationalen Gaumenfreuden.

Begleitend zum Wochenende ist ein Flyer mit allen Detailinformationen der Künstler erhältlich.

Aktuelle Informationen: www.kultur-im-quartier.de

+ ZU GOOGLE KALENDER HINZUFÜGEN

+ EXPORTIERE ICAL

DETAILS

Beginn:

Juni 22

Ende:

Juni 25

Veranstaltungskategorien:

Ausstellung, Kunst,
Lecker, Lesung, Theater

Veranstaltung-Tags:

Kultur im Quartier
Haidhausen

Webseite:

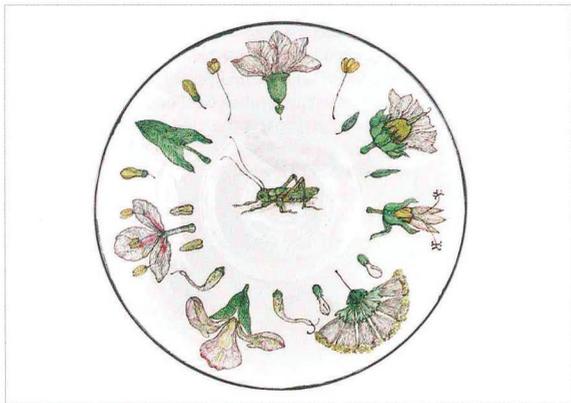
<http://kultur-im-quartier.de>

« Premiere Vavien @
Theaterakademie August
Everding

Vernissage: „Do Things“ von
Something Fantastic @ B'NK'R
München »

Galerie für Angewandte Kunst

Pacellistr. 6-8, 80333 München, Tel. 089-2901470
 info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de
 www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de, Mo-Sa 10-18 Uhr
Sonnigard Marcks – Hortus Pictus: Keramische Bilderwelten und Zeichnungen
Birgit Hrouzek: Bitte nicht bügeln, bis 8.7.17
 Anprobe mit Birgit Hrouzek: Freitag, 23.6., 16-18 Uhr
Jahresausstellung der Mitglieder
 Eröffnung: 13.7., 18.30 Uhr, 14.7.-2.9.17



Sonnigard Marcks, Teller »Grille«, Foto: Rolf Maidorn

Kunstarkaden

Ein Kunstraum der Stadt München, Sparkassenstr. 3, 80331 München
 Tel. 089-23323784, www.muenchen.de/kunstarkaden
 Laboratorium zeitgenössischer Kunst, Eintritt frei, Di-Sa 13-19 Uhr
arkadnale.go to paradise. Eine Thementausstellung mit 54 Künstlerinnen
 Eröffnung: 20.6., 19 Uhr, 21.6.-10.9.17

Landratsamt München

Mariahilfplatz 17, 81541 München, Mo-Fr 8-12, Do 14-17.30 Uhr
»LAI LA« Labyrinth im Landratsamt
 Eröffnung: 6.7., 19 Uhr, 7.7.-31.7.17
 Die Ausstellung wird durch Landrat Christoph Göbel eröffnet.
 Die Künstlergruppe Labyrinth, die seit über 25 Jahren gemeinsam ausstellt, präsentiert erstmals ihre Arbeiten unter dem Titel »LAI LA« im Landratsamt München. Kunst ist Leidenschaft, das ist der gemeinsame Konsens, der die Mitglieder verbindet, aber dennoch ganz individuelle Stilrichtungen zulässt. Ulrich Beringer, Gisela Jennes, Andrea Keinert, Éva Sárosi, Erich Schmid, Birgitt Storch und Vldy Vorlice sind die ausstellenden Künstler. Gezeigt wird ein breites Spektrum von Malerei bis Bilderhauerei. Streng Konzeptuelles trifft auf fast Verspieltes, Abstraktes auf Gegenständliches.
 Mehr Infos finden Sie unter www.kuenstlergruppe-labyrinth.de.



Kunstraum

Verein für aktuelle Kunst und Kritik, Holzstr. 10, 80469 München, Tel. 089-54379900
 info@kunstraum-muenchen.de, www.kunstraum-muenchen.de, Mi-So 14-19 Uhr
Wiederverzauberung / Re-Enchantment. Federico Cavallini, Daniel Maier-Reimer mit Luca Vitone, Margherita Moscardini, Stefan Vogel
 Kuratiert von Emily Barsi und Alessandra Poggianti, bis 25.6.17
Habt ihr die Little People gesehen? Sagt ihnen, ihre Häuser sind fertig.
Dwelling Munich – Ein Projekt von Charles Simonds und Münchner Jugendlichen in den Schaufenstern und an den Ecken und Kanten Münchens, bis Juli 17
Dwelling Hasenberg, bis 18.6.17
 Münchner Stadtbibliothek Hasenberg, Blodigstraße 4
 Schaufenster gestaltet von Schüler/innen der Willy-Brandt-Gesamtschule
Dwelling Munich, 6.7.-30.7.17
 Ausstellung des gesamten Projekts, Kunstraum München, Holzstraße 10

Lothringer13 Halle

Ein Kunstraum der Stadt München, Halle für internationale Gegenwartskunst
 Lothringer Str. 13, 81667 München, Tel. 089-4486961, www.lothringer13.com
 Di-So 11-19 Uhr
 Termine siehe Homepage

MaximiliansForum. Passage für interdisziplinäre Kunst.

Ein Kunstraum der Stadt München, Unterführung Maximilianstr./Altstadtring
www.maximiliansforum.de, ständig einsehbar,
»Prinzip Hoffnung ... Junge Architektur für die Stadt«
 Benedict Esche und Yvonne Leinfelder, bis 14.6.17
»Double Road« – Zeitgenössische Positionen aus Bangalore / Indien in den drei Münchner Kunsträumen, MaximiliansForum, Kunstpavillon und whiteBOX
 Sridhar Gangolli, Bhavani GS, Suresh Jayaram, Suresh Kumar, Yashas Shetty und Navin Thomas
 Eröffnung: 28.6., 19 Uhr, MaximiliansForum, 29.6.-30.8.17

Tatiana Trouvé – Waterfall (2013)

Brunnenkonstruktion aus Bronze und Beton, Stephansplatz, 80337 München
 Tatiana Trouvé greift das im Stadtraum klassische Motiv des Brunnens auf. Ihre Skulptur kombiniert den Alltagsgegenstand einer abgenutzten Matratze mit



Foto: Leonie Fette

einem hochwertigen Bronzeguss. Die Verfremdung wird noch gesteigert, da aus den Knöpfen der Matratze Wasser tropft. Durch die Verwandlung von einem privaten Alltagsgegenstand in das öffentliche Präsentationsobjekt eines Brunnens entstand ein poetisches und eigenwillig surreales Kunstwerk.
»Waterfall« war Teil der Kunstreihe **»A Space Called Public«** (2013), kuratiert von Elmgreen & Dragset. Ankauf aus Mitteln der Freien Kunst im öffentlichen Raum des Kulturreferats und einer Spende von Outset Contemporary Art Fund, 2014.
 Weitere Informationen:
 LH München, Kulturreferat, Kerstin Möller,
 Tel. 089-233-26087,
kerstin.moeller@muenchen.de

OBACHT! kultur-im-quartier.de, 22. bis 25. Juni 2017

Offene Künstlerateliers, Performances und Musik in Haidhausen
 23. 24. und 25.6., jeweils 14-21 Uhr
Gemeinschaftsausstellung aller Künstler in der Jugendkirche, Preysingstr. 93, im christlichen Zentrum, Infopoint
 Eröffnung: 22.6., 19 Uhr, 22.6.-30.6.17 jeweils 10-18 Uhr
 25.6., ab 21 Uhr für alle: Abschlussveranstaltung im kim-kino, Einsteinstr. 42,
 Musik: Geoff Goodman/Katie Cruel
 Das Wochenende der offenen Ateliers lädt nun schon zum 8. Mal ein, Haidhausen mit seiner vielfältigen Kunst- und Kulturszene kennenzulernen. Ein reichhaltiges Programm mit Beiträgen aus allen Bereichen der Bildenden Kunst, Fotografie, Malerei, Glasgestaltung, Keramik, Literatur, Schmuck und Mode sind vertreten. In diesem Jahr mit vielen neuen Adressen, aber auch altbewährten in neuem Gewand. Das Zentrum liegt um die Jugendkirche in der Preysingstraße mit seiner informativen Ausstellung und reicht vom Rosenheimer Platz, Wiener Platz mit Ismaninger Straße, bis über die Bahngleise des Ostbahnhofs in die Burggrafenateliers. Hier sind hauptsächlich Maler und Fotografen vertreten. Musikalische Highlights bei den Künstlern für Angewandte Kunst im idyllischen Haidhauser Herberghof sind wieder angesagt mit Josef Zapf, Geoff Goodman mit Fioralba Turku und »Windspiel« mit Musik, bei der weder Herz noch Fuß unbewegt bleiben. Eine weitere Besonderheit bietet das Theateratelier in der Seeriederstraße, das Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten durch künstlerische Ausdrucksformen fördert. Haidhausen bietet für die Besucher auch eine reichhaltige Palette an internationalen Gaumenfreuden für eine genussvolle Pause zwischen den kulturellen Events. Begleitend zum Wochenende ist ein Flyer mit allen Detailinformationen der Künstler erhältlich. Aktuelle Informationen: www.kultur-im-quartier.de.



© Haidhausen Museum



© OBACHT! kultur-im-quartier.de



© Theateratelier



Britt Daniel (rechts) ist der Meister von Spoon | © Michael Zackery

DIRK WAGNER

Vorgeschichte Nummer eins: Eine Kölner Band lädt Anfang der siebziger Jahre einen Straßenmusiker in München zum Konzert. Der singt dann ohne vorherige Probe mit. So kam Damo Suzuki zu Can. Vorgeschichte Nummer zwei: Für den Song Spoon mischen Can 1972 erstmals einen Drumcomputer mit dem live gespielten Schlagzeugset von Jaki Lieberzeit. Das Ergebnis ist auch im deutschen Durbridge-Thriller »Das Mes-

Ein bisschen Kraut

Spoon lieben den Sound der Siebziger. Das macht die US-Band zu einem Liebling der Insider.

ser« zu hören, der auch in USA als »Jagged Edge« zu sehen ist. Vorgeschichte Nummer drei: Eine US-amerikanische Band um den Drummer Jim Eno und den Sänger und Gitarristen Britt Daniel ist von eben jenem Can-Soundtrack so begeistert, dass sie sich 1993 von der Musik der Kölner Band inspiriert Spoon nennt. Vor solchem Hintergrund gelingt ihr sodann selbst eine klangverspielte Blues-Adaption, wie sie sich auch der nicht minder experimentelle Camper van Beethoven nicht psychedelischer hätte ausdenken können.

Zwanzig Jahre später nun rücken Spoon ihre Gitarren auf dem neunten Album »Hot Thoughts« in den Hintergrund und schaffen so ein neues, sehr tanzbares Klangbild mit dem verstärkten Einsatz von Synthesizern, Keyboards und elektronischen Beats. Dass sie trotzdem unverkennbar Spoon bleiben, ist nur einer der Gründe, warum das neue Album auch ohne jene Gitarrenriffs früherer Bandklassiker brilliert, die durchaus auch den besseren Songs der Rolling Stones hätten ent-

liehen sein können. Ein anderer Grund dürften die magische Hände des Produzenten Dave Fridmann sein, der schon Vorgängeralbum produziert. Hörbar ist er nämlich auch die Alben der Flaming Lips verantwortlich, was einen weit Vergleich anbietet, der dann aber zügig entkräftet wird. D natürlich will eine Band wie Spoon sich gar nicht vergleichen lassen. Zwar bedient sie ganz gemäß ihrer Namensfindung auch auf dem neuen Album gewisse Krautrock-Reminiszenzen. Doch kaum glaubt man den neuen Stil der Band erfass haben, deutet das letzte saxofongeführte Instrumentalstück »Lis« eine weitere Entwicklung in Richtung Jazz an. ||

SPOON

Technikum | Grafinger Str. 6 | 19. Juni | 20 Uhr
Tickets: 089 54818181 | www.tonhalle-muenchen.de

Schuldt und Pläne

Das Münchner Kammerorchester widmet sich kommende Saison dem Wandern als musikalische Metapher.

RALF DOMBROWSKI

Es ist das zweite Jahr, die Phase der Bewährung. Den Einstart hat Clemens Schuldt als Nachfolger von renommierten Kollegen wie Christoph Poppen und Alexander Liebreich an der künstlerischen Spitze des Münchner Kammerorchesters (MKO) mit viel Lob hinter sich gebracht. Nun aber steht er vor der ersten Saison, die er als Chefdirigent nicht nur gestaltend, sondern auch planend maßgeblich beeinflusst hat. Schuldt und sein Team haben sich als Motto »Wandern« gewählt, in einem umfassenden Sinn. Und das ist ein weites Feld: »Wandern ist



Das Münchner Kammerorchester | © Sammy Hart

nicht durchweg positiv belegt, vielleicht nur, wenn man eine gelungene Bergtour denken. Aber es hat auch mit Abschied zu tun, mit Ermüdung und Erschöpfung, mit Sehnsüchten, dem Wunsch, dem Alltag zu entfliehen, vielleicht auch mit dem Verlust der Heimat – das »Wandern-Müssen«.

Die Vielfalt möglicher Bezugspunkte führt daher zu einem inhaltlich umfassenden Programm in der Saison 2017/18. Manches wird beibehalten, etwa die Abonnement-Konzerte, in deren Rahmen allein vier Kompositionsaufträge an Komponis-

ten wie Jörg Widmann und Fabio Nieder vergeben werden.) konzertante Kurzoper, »Into The Little Hill« von George Benjamin, steht auf dem Programm, außerdem ein Kinderkonzert einer eigens von Ali A. Askin geschriebenen Vertonung »Peterschens Mondfahrt«, so wie überhaupt verschiedene Edition-Programme mit viel Energie vorangetrieben werden, seit 2003 laufende Reihe mit Komponistenporträts »Nachtm der Moderne« in der Pinakothek der Moderne widmet sich (mal Per Nergård, Henryk Gorecki und Sir Harrison Birtwist

Die Reihe MKO Songbook im Schwere Retter als Kooperation mit München im Speziellen wird fortgesetzt, neu hi kommt die Zusammenarbeit mit der whiteBOX im Werkkavie die das MKO in verschiedenen Projekten mit den Trondh Voice oder auch der Südtiroler Komponistin Manuela Derer knüpft. Konzertreisen sind geplant, unter anderem als Orchester in Residence nach Cartagena in Kolumbien und als zum Luosto Classic Festival nach Lappland. Zum Ausklang laufenden Spielzeit jedoch wird noch einmal gefeiert: Am 8. lädt das MKO zum Kammermusik-Sommerfest in die »Stuck«, mit Musik in vielen Besetzungen und vielen Räumen

MÜNCHNER KAMMERORCHESTER / KAMMERMUSIK-SOMMERFEST

Villa Stuck | 8. Juli | 18 Uhr | Eintritt frei, aber begrenzter Platz
www.m-k-o.eu

14. RISCHART_PROJEKT 2017

PARA

SYMPATHIKUS

URBANE RUHE UND UNRUHE
KUNSTAREAL MÜNCHEN

WOLFGANG ELLENRIEDER
BEATE ENGL
ALEXANDRA HENDRIKOFF
VINCENT TAVENNE
INA WEBER
MARTIN WÖHRL

22.6. – 16.7.2017

UBACHT!
kulturim-quartier.de

KULTUR IM QUARTIER HAIPHUSEN 2017

22. – 25. Juni
Die Ateliers sind geöffnet
am 23., 24. + 25. Juni
von 14:00–21:00 Uhr

Neue Galerie
Dachau

NATUR // KULTUR

Positionen der
Münchener Secessions
aus Skulptur
und Malerei
12. Mai bis
16. Juli 2017

Do, 8.6. bis Sa, 10.6.

MUSIK | PULS OPEN AIR 2017

Schloss Kaltenberg | Programm und Tickets: www.pulsopenair.de

PULS, das junge Programm des Bayerischen Rundfunks, lädt drei Tage lang auf drei Bühnen zu rund 60 Acts. Große internationale Formationen aus der Elektro- und Pop-Rock-Szene, bayerischer Hip-Hop und viele Neuentdeckungen verwandeln Schloss Kaltenberg, 55 Kilometer südlich von München, in ein musikalisches Biotop. Neben Modern, Mighty Oaks, Dan Croll und Von Wegen Lisbeth stehen u.a. die österreichische Band Bilderbuch mit einem Sound zwischen Prog-Rock, Indie und Palcos Glamour (was auch immer das sein mag), HONNE, Mura Masa, Liquid & Maniac und die PULS-Start-up-Band Golf auf dem Programm.

Do, 8.6.

MUSIK-KABARETT VILJA MADALENA

Fraunhofer Theater | 20.30 | Fraunhoferstr. 9
Tickets: 089 267850 | www.fraunhofertheater.de
www.vilja-madlena.com

Zuerst weiß man nicht, was man davon halten soll: Franz Oberhaller (Klarinette) und Nikola Zarić (Akkordeon) spielen Musik aus Wien mit dem Sound der Copacabana. Was man dann zu hören kriegt, reißt auch den größten Müll zu mindestens innerlich vom Sitz. Vilja Madalena behauptet optimistisch: So klingt das neue Wien, und diverse kleine Geschichten mit großem Inhalt untermauern das noch.

Fr, 9.6.

MUSIK | AKUSTRONIK* 18: „NOISEKAMMERMUSIK“

Streitfeld-Projektraum | 20.00
Streitfeldstr. 33 Rg | Tickets: Abendkasse
www.projektraum-streitfeld.net

Udo Schindler (Sax & Brass), Gunnar Geisler (Laptopgitarre) und Anton Kain (Elektronik) machen Musik, die man sich als Zehner ein Stück weit erobern muss. Als Hilfestellung zu ihren Texten ist Samuel Beckwith: „Keine Worte für sie wenn Worte vergangen. Für sie wenn nirgend-wo weiter. Irgendwie nirgend-wo weiter.“

Sa, 10.6.

MUSIK | MIKHAIL ALPERIN & ARKADIJ SHILKLOPER

Unterfahrt | 21.00 | Einsteinstr. 42
www.underfahrt.de

Mikhail Alperin (Piano) und Arkadij Shilkloper (Horn) gelten als zwei der interessantesten osteuropäischen Jazzmusiker. In ihren Duo-Konzerten finden barocke Kontrapunkte, archaische Folklore, Jazztradition und zeitgenössische Tonkunst auf unkonventionelle Art und Weise zu einem stimmigen Ganzen. Ihre Melange aus russischen Melodien, moldawischen Tanzrhythmen und zeitgenössischem Jazz bricht jedes Schulbühnendens radikal auf.

Di, 13.6.

MUSIK JAZZ+ · CHRISTOPH IRNIGER TRIO

Seidville | 20.00 | Nikolaiplatz 1b
www.jazz-plus.de | www.christophirniger.com
Tickets: Abendkasse

Christoph Irniger (Tenorsaxofon), Raffaele Boscard (Kontrabass) und Ziv Ravitz (Schlagzeug) fanden 2011 in New York zusammen und sind seitdem gemeinsam weltweit unterwegs. Ihre Musik erzählt Kraft aus unkonventioneller Art und Weise in eingängigen Melodien und komplexen Klangwelten: jedes Stück ein Abenteuer, das Energie und Power brummt in den Mittelohren.

Di, 13.6. (Deutschland-Premiere)

KABARETT | ROBERT PALFRADER & FLORIAN SCHEUBA: „FLUGEL+“

Lustspielhaus | 20.00 | Einlass: 18.00 | Occamstr. 8
Tickets: www.lustspielhaus.de

Der Umgang mit dem roten Tuch, bei dem es um die Kunst geht, den Gegen in Leere laufen zu lassen, ist für Robert Palfrader und Florian Scheuba seit vielen Jahren Routine. Doch diesmal sollen sie es mit einem Stier aufnehmen, der selbst rot ist. „Der Stier bei den Flügeln packen“ lautet ihre Taktik. Zwei Matadore der öffentlichen Arena kämpfen mit scharfer Klinge die Corrida ihres Lebens.

Mi, 14.6. (Premiere)

THEATER | THÉÂTRE ÉLÉMEC „LE PÈRE NOËL EST UNE ORDURE.“

Teamtheater Tankstelle | 20.00 | Am Einlass 2+ in französischer Sprache | Tickets: elemec@gmx.de
www.teamtheater.de | auch am 15.-17.6., 21.-24.6., 28.-30.6. | 20.00 | 18.6., 25.6.: 17.00

Warum soll man eine Winter-Burleske nicht im Sommer spielen, bevor sich thematisch wieder alles überlappt? Das Théâtre ÉLÉMEC bringt in der Inszenierung von Bernard Louvion das französische Kultstück „Der Weihnachtsmann gehört in den Müll“ auf die Bühne: Der Weihnachtsabend beginnt beunruhigend ruhig in der SOS-Beratungsstelle für Menschen in emotionaler Not. Die Ehrenamtlichen Pierre und Thérèse langweilen sich. Dann geht die Tür auf, und nicht nur einmal. Der Abend wird unausweichlich anders enden, als er begonnen hat.

Sa, 17.6.

MUSIK | OFFENE OHREN: HARNIK FEISCHTMAIR / PENELOPE SCHLEGG TRIO

Einstein Kultur, Halle 4 | 20.00 | Einsteinstr. 42
www.einsteinkultur.de

Heute präsentiert der Offene Ohren e.V. eine österreichische Variante weiblicher Improvisationstechnik. Energetische Intensität, hohe Expressivität und abstrakte Entscheidungspolitik verspricht die Zusammenkunft der drei schillernden Musikerinnen Elisabeth Harnik (Klarinette), Danja Feichtmair (Saxofon) und Nina Polaschegg (Bass).

Do, 22.6. bis So, 25.6.

AUSSTELLUNG „KOBACHTI KULTUR IM QUARTIER.“

www.kultur-im-quartier.de | 14.00-21.00 | Gemeinschaftsausstellung aller Künstler täglich bis 30.6., Jugendkirche an der Preisyaung 93, 10.00-18.00

Headhause öffnet seine Ateliers, Werkstätten und Studios. Über 50 Künstler und Kunsthandwerker laden ein – Maler, Bildhauer, Fotografen, Illustratoren, Schmuck- und Modesieger, Keramiker, Glaskünstler und viele mehr, zwischen Preisyaungstraße und Rosenheimer Platz, dem Wiener Platz und der Ismaninger Straße bis hinter den Othobahnhof zu den Burggartenateliers. Eingeharbt wird die vorliegende Ausstellung von Konzerten, Performances und Lesungen.

Fr, 23.6. bis So, 25.6.

AUSSTELLUNG DOMAGKATELIERTAGE 2017

Domagkateliers | Fr 19.00 Eröffnung und offene Ateliers | Sa-So 14.00-20.00 | Margarete-Schütte-Lihotzky-Str. 30 | www.domagkateliers.de

Die Künstler des Atelierhauses am Domagkpark machen ihre Türen auf und zeigen aktuelle Produktionen von Multimedia über Malerei und Skulptur, Musik und Performance. Über 100 Ateliers empfangen die Besucher. Rund um die Gebäude gibt es Installationen und Objekte zu entdecken. Künstler aus München und...

Sa, 24.6.

TAG DER MÜNCHNER BUCHHANDLUNGEN | „BOOKUCKLE“

Informationen zum Programm: www.bookuck.com

Eine Buchhandlung ist eine Oase, eine Schutzinsel, ein Stück Heimat. Buchhändler prägen ihren Stadtteil und bringen Leben ins Viertel. Heute heißt es zum dritten Mal „bookuck! Münchens beste Seiten. In ihren Buchhandlungen... 41 Buchhändler machen mit, ein paar Tipps haben wir herausgepickt: Bei Wilma Horne am Bordenyplatz in Hasenhausen liest Miriam Pressler aus ihrem noch unveröffentlichten Roman „Der Hochzeitsring“. Buch & Bohne im Schlachthofviertel präsentiert den Investigativjournalisten der SZ Frederik Obermaier mit „Der Ku Klux Klan in Deutschland“, und das Lost Weekend in der Minsvorstadt, ein der Wirtschaftsjournalisten Hans-Jürgen Jobaks mit dem Thema „Machtverhältnisse im globalen Kapitalismus“ zu Gast. Beste Stimmung bei Klein und Groß garantieren die Zwischen-Enden-Bücherei auf dem Café Urzucker.

So, 25.6.

GESPRÄCH | VISIONEN GESTALTEN IM KUNSTAREAL

Vorhoelzer Forum | 17.00 | Aricstr. 21
Eintritt frei | www.platform-muenchen.com

Zum Abschluss des dritten Kunstareal-Festes (24.-25. Juni) diskutieren – ausgehend von Elisabeth Hartung Buch „Visionen gestalten“ (München, 2017) – Vertreter aus Design, Kunst, Architektur und Wissenschaft über den öffentlichen Raum, über bürgerschaftliche Teilhabe und Partizipation. Zu Wort kommen u.a. Prof. Frenkler (TU München) und Prof. Maas (Bayerische Staatsgemaldegalerie). Die zentrale Frage lautet: Welche Rolle spielt ein Kunstareal für das urbane Leben und für die demokratischen Prozesse in der Stadt?

Mo, 26.6.

VORTRAG | HISTONAUTEN: „ANGESENGTE SCHUHSOHNEN: LUDWIG I. ERKLIMMT DEN VESUV“

Zentrum St. Bonifat | 19.30 | Karlarstr. 34
Tickets: Abendkasse | www.histonauten.de

1839 versehling die bayerische Majestät Edward Bulwer-Lyttons Bestseller „Die letzten Tage von Pompeji“, alle an den Ort der antiken Katastrophe und stieg zum Entsetzen seiner Entourage bis zum Vulkankrater hinauf. Wieder dabei, ließ der König in Aschfallung hoch über dem Main ein römisches Wohnhaus nachbauen – das „Pompejanum“, bis heute ein beliebtes Ausflugsziel. Klaus Reichold, Kulturhistoriker und Mitbegründer der Histonauten, erzählt von der neopaganistisch-antiken Ader des bayerischen Adels, die bis heute das bayerische Lebensgefühl mitprägt.

Di, 27.6.

KABARETT | JOCHEN MALMSHEIMER: „DOGENSPULZE HERZOGIN – EIN AUSTOPF MIT EINLAGE.“

Lustspielhaus | 20.00 | Einlass: 18.00
Occamstr. 8 | Tickets: www.lustspielhaus.de
auch am 28.6. und 29.6.

Nie war Kabarett so wichtig wie heute, findet Jochen Malmshaimer: Kein Wunder, er lebt ja auch davon – und von der allgemeinen, binssteinigen Generalsverblödung. Gegürtet mit dem Schwert der Poesie, gewandelt in die lange Unterhohe tröstenden Mutterwitzen und Unter Verzicht auf jegliche Pantomime, stellt er sich der cerebralen Fäulnis in den Weg. Denn wie schon Erasos von Rotterdam wusste: Wer oft genug eine Holke kippt, der schneidet der Leere ein Geräusch.

bis Fr, 30.6.

AUSSTELLUNG | CHRISTOPH OBERHUEMER: „UNERHÖRTE SEHER, VERGEBLICHE WARNER KASSANDRA & LAOKOON.“

Museum für Moderne Kunst | 10.00-18.00
Katharina-von-Bora-Str. 10 | Eintritt frei
www.abgussmuseum.de

Die antiken Seher Kassandra und Laokoon lehnten sich beide gegen den Willen der Götter auf. Sie wollten Selbstschicksal und Aufbruch. Doch das drohende Schicksal konnten nicht abwenden. Wann wird die Cane des Sehehs zum Fluch? Christoph Oberhumer setzt sich in seinen Gemälden mit der persönlichen Tragödie der beiden Figuren und ihrer zeitlich symbolischen Bedeutung auseinander. Im Dialog mit den Statuen öffnet die Ausstellung neue Deutungsmöglichkeiten und zeitlose Assoziationen. Wo und wie sind heute die Hinterfragen, die unersetzlichen warnenden Stimmen?

Mo, 3.7.

LESUNG | POETRY & PARADE

Seidville | 20.00 | Nikolaiplatz 1a | Tickets: Abendkasse

Einmal im Monat bitten die Bühnenkünstlerinnen Janowitz Koeny und Frank Klönges Größten aus der Spoken-Word-Szene, Lyriker und Musiker auf die Slam- und Lesebühne. Dies performen Markus Berg, Improtheater- und Theater-Spezialist, die Slam-Poetin und Sing Songwriterin Eva Niedermeyer (diesjährige bayrische U20-Meisterin im PoetrySlam) sowie Viktorias Vlachopoulos (Munheim), Slam-Poet, Humorist und ehemaliger Deutscher...

Di, 4.7.

LESUNG UND GESPRÄCH NIKLAS FRANK: „DUNKLE SEELE FEIGES MAUL.“

Monacensis | 18.00 | Maria-Theresia-Str. 23
Tickets: Abendkasse
www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensis

Anhand zahlloser Akten erzählt der Journalist Niklas Frank empörende, aber auch absurde und bizarre Fälle voller Lag und Trug aus der Zeit der Entnazifizierung zwischen 1945 und 1951, in der sich Mitglieder und Nutznießer NSDAP dreist ins demokratische Deutschland retteten. Niklas Frank gewährt erstaunliche Einblicke in den giftig-süßen Beginn der bündelnde deutsche Demokratie.

Fr, 7.7. bis So, 9.7.

MUSIK | ECHOLOT FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK

Schloss Kempfenhausen | Michberg 11, 82358 Berg | Tickets: Tourist Information, Tel. 08 900000, www.stafs.de | www.echolotfestival.de

Das ECHOLOT Festival für Neue Musik geht in den jahrhundertalten Gemäuern und im Park von Schloss Kempfenhausen in Berg am Sarnerberg sehr auf Entdeckungstour: Das Festival steht heute unter dem Motto „Niemandem ist demer die regionale Einbindung ebenso wie die Unmittelbarkeit der Musik ur der Verformungseffekt durch Videobanten den Schlosswänden. Ein Duo für Soprano (Hera Kunk) und Tiasch mit dem Titel Hey Kultur bring mir einen Schweinebart“ (sein gesa so auf dem Programm wie Bayerische Gstaiz inmitten atmosphärisch-elektronischer Klang („Die Kusinanten“) oder Barock-Arien von Monteverdi und Purcell, die sich mit Paganus verbinden. Der finisch-deutsche Jazz-Gitarer Kalle Kalima und die deutsche Sopranistin Theresa Kronthaler hebeln in ihren Projekt „Kronthaler“ das allgemeine Verständnis von Alt und Neu auf zauberhafte Weise aus.

Offizielles Monatsprogramm München Das Veranstaltungsportal München

Betreff: Obacht Top Thema

Screen Startseite: Bannerwerbung von 26.05. bis 25.06.2017

Das Veranstaltungsportal
München
Ein Informationsangebot des Dreistern Verlages

HOME VERANSTALTUNGEN ORTE HOTEL & GASTRONOMIE SERVICE NEWS

Suche

Die 66

KUNSTSZENE

High End 2017

STOMP

TOLLWOOD SOMMERFESTIVAL 2017

KULTUR IM QUARTIER Haidhausen 2017
OBACHT! kultur-im-quartier vom 22. bis 25. Juni
Offene Künstlerateliers, Performances und Musik in Haidhausen am 23., 24. und 25. Juni jeweils von 14.00 bis 21.00 Uhr
MEHR...

MAI 2017

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

The Rock'n'Roll Phoenix
12.5. bis 22.10. | BMW Museum
Elvis' BMW 507 der BMW Group Classic
MEHR...

Schäftlarn Konzerte 2017
Sa 24.6., 19.00 Uhr | Klosterkirche, Kloster Schäftlarn, Schäftlarn
J. S. Bach: Sinfonie op. 6 Nr. 6 g-Moll,
M. Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll

50 JAHRE
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
RECHTS DER ISAR

PREMIUM CARS
ROSENHEIM
PREMIUM CARS ROSENHEIM GMBH
Rosenheimer Straße 63
83059 Kolbermoor
www.premiumcars-rosenheim.de

Landingpage:

http://www.muenchen-online.de/Events/255173/OBACHT_Kultur_im_Quartier.html

Offizielles Monatsprogramm München
Das Veranstaltungsportal München

Michael Zupp M.A.
Redaktion

Dreistern Verlag GmbH
Andreas-Hofer-Str. 1
81547 München

Das Veranstaltungsportal München

Ein Informationsangebot des Dreistern Verlages

HOME VERANSTALTUNGEN ORTE HOTEL & GASTRONOMIE SERVICE NEWS

Suche

Münchner Sportfestival

2. Juli 2017
Königsplatz
10.00 – 18.00 Uhr

90 Sportarten zum Mitmachen!

www.muenchen-sportfestival.de



OBACHT! Kultur im Quartier
23.6. bis 28.6., jeweils 14.00-21.00 Uhr | versch. Veranstaltungsorte, München-Haidhausen

JUNI 2017

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SU
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

OBACHT! Offene Künstlerateliers, Performances und Musik

Das Wochenende der offenen Ateliers lädt nun schon zum 8. Mal ein, Haidhausen mit seiner vielfältigen Kunst- und Kulturszene kennen zu lernen. Ein reichhaltiges Programm mit Beiträgen aus allen Bereichen der Bildenden Kunst, Fotografie, Malerei, Glas-gestaltung, Keramik, Literatur, Schmuck und Mode sind vertreten.

In diesem Jahr mit vielen neuen Adressen, aber auch altbewährten in neuem Gewand. Das Zentrum liegt um die Jugendkirche in der Preysingstraße mit seiner informativen Ausstellung und recht vor Rosenheimer Platz. Wiener Platz mit Ikarusengraben, bis über die Bahngasse des Ostbahnhofs in die Burggrafenallee. Hier sind hauptsächlich Maler und Fotografen vertreten.



Facebook, Twitter, Google+ icons

NEWSLETTER

Was gibt's Neues in der Münchner Veranstaltungslandschaft? Lassen Sie sich aktuell über neue Konzerte, außergewöhnliche Ausstellungen und andere Highlights, sowie Gewinnspiele informieren.

Ihre Email-Adresse

MONAT PROGRAMM MÜNCHEN
Jeden Monat punk-lich und bequem in München

Monatsprogramm München im Abonnement...

MEHR...



Musikalische Highlights bei den Künstlern für Angewandte Kunst im idyllischen Haidhauser Herberghof sind wieder angesagt mit Josef Zapf, Geoff Goodman mit Fioralba Turku und "Windspiel" mit Musik, bei der weder Herz noch Fuß unbewegt bleiben.

Eine weitere Besonderheit bietet das Theateratelier in der Seeriederstraße, das Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten durch künstlerische Ausdrucksformen fördert. Haidhausen bietet für die Besucher auch eine reichhaltige Palette an internationalen Gaumenfreuden für eine genussvolle Pause zwischen den kulturellen Events.

VERANSTALTUNG MELDEN

Sie haben Ihre Veranstaltung nicht gefunden oder eine Veranstaltungsempfehlung für uns?

MELDEN

Begleitend zum Wochenende ist ein Flyer mit allen Detailinformationen der Künstler erhältlich. Aktuelle Informationen: www.kultur-im-quartier.de.

Am 22. Juni, 19.00 Uhr: Vernissage der Gemeinschaftsausstellung aller Künstler in der Jugendkirche, Preysingstr. 93, im christlichen Zentrum, Infopoint Die Ausstellung ist geöffnet vom 22. – 30.6.2017 jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr

Am 25. Juni ab 21.00 Uhr für alle: Abschlussveranstaltung im kim-kino, Einsteinstr. 42, Musik: Geoff Goodman/Katie Crael

TERMINE TO GO

Unterwegs und keine Idee für die nächsten Stunden?

MEHR...

tweet | teilen | + | i

versch. Veranstaltungsorte | 81667 München-Haidhausen



Anfahrt mit dem MVV
Routenplaner

PARTNER

einfach MÜNCHEN
Abendzeitung
ZKV München



Zwei im Geiste: Kurator Peter Euser und Caroline Jaeger beim Gang durch die Ausstellung.

FOTO: STEPHAN RUMPF

Reinschauen

Während der Kulturbienale öffnen 50 Künstler ihre Ateliers

Haidhausen – Es gibt viele Gründe, warum ein Spaziergang durch Haidhausen an diesem Wochenende keine schlechte Idee ist. Genau genommen sind es 50 Gründe, denn: So viele Künstler öffnen bei der 9. Kulturbienale unter dem Titel „Obacht! Kultur im Viertel“ an diesem Freitag, 23. Juni, Samstag, 24. Juni, und Sonntag, 25. Juni, jeweils von 14 Uhr an ihre knapp 30 Ateliers. Der Fotograf Peter Euser kennt aber noch einen weiteren Grund: „Raus aus der Sonne, rein in die kühlen Ateliers.“

Zwischen Zumpetraße und Balanstraße, zwischen Ismaninger Straße und Schweppermannstraße: An fast allen Straßen im Viertel laden die Haidhauser Künstler ein, sie an ihrer Arbeitsstätte zu besuchen. Besonderen Einblick bietet zum Beispiel das Theateratelier an der Seeriederstraße, in dem sich Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten künstlerisch betätigen. Nicht nur geografisch zentral ist dabei die Jugendkirche an der Preysingstraße 93. Dort sind alle Künstler mit we-

nigstens einem Werk in einer Gemeinschaftsausstellung vertreten.

Während des Wochenendes sind auch Kunstaktionen geplant. Wer besonders knapp bei Kasse ist, könnte am Freitagnachmittag auf dem Bordeauxplatz unerwartet etwas dazuverdienen. Der Künstler Andreas Wiehl malt Porträts „im umgekehrten Verkauf“, bei dem der Verkäufer und nicht der Kunde das Honorar zahlt. Außerdem im Angebot: Lesungen, Konzerte, Tanz-Performances, Vorträge und künstlerische Mitmach-Aktionen.

Am Sonntagabend beginnt um 21 Uhr die Finissage im Kulturhaus Einstein an der Einsteinstraße 48. Das lange Kunst-Wochenende der offenen Ateliers endet dann mit dem Film „Revolution 1967/68 – Die 68er Bewegung an der Münchner Kunstakademie“. **KORS**

Das Programm sowie ein Lageplan mit allen Ateliers unter www.kultur-im-quartier.de.

[Wochenanzeiger München](#) > [Zeitungen](#) > [Münchner Wochenanzeiger](#)

Kunst zum Anfassen

»Obacht – Kultur im Quartier« am Wochenende in Haidhausen



Vom 23. bis 25. Juni bieten Haidhausener Künstler Einblicke in ihre Arbeit. Foto: Obacht

Haidhausen · Rund 50 Haidhausener Ateliers bieten von Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Juni bei »Obacht – Kultur im Quartier« wieder Einblicke hinter die Kulissen. Viele Künstler aus dem Viertel beteiligen sich zudem mit Konzerten, Lesungen, Performances und Theateraufführungen an dem Ereignis. Dabei geht es nicht nur um hohe Kunst aus dem Elfenbeinturm: Auch Kunsthandwerk und Bastelaktionen für die ganze Familie sind geboten.

Den Auftakt bildet am Donnerstag, 22. Juni, ab 19 Uhr die Vernissage einer großen Gemeinschaftsausstellung der beteiligten Künstler in der Jugendkirche (Preysingstraße 93). Dort befindet sich auch der »Infopoint« der Kulturveranstaltung, an dem Flyer mit Lageplänen ausliegen. Öffentlich zugänglich sind die Ateliers von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Juni, jeweils von 14 bis 21 Uhr. Besonders viel zu sehen gibt es im Franzosenviertel zwischen der Steinstraße, der Pariser und der Breisacher Straße sowie der Kirchenstraße. Doch auch ein Gang durch den nördlichen Bereich des Stadtteils bietet so einiges – Ateliers am Max-Weber-Platz und in der Ismaninger Straße bis hin zur Zumpestraße öffnen ebenfalls ihre Türen. Nicht akribisch genau, aber sehr erwünscht: Einige in

[KFZ-Markt / Autos](#)

[Jobs / Stellenmarkt](#)

[Rendezvous / Partner](#)

[Fundgrube / Sonstiges](#)

[Immobilien](#)

[Mietangebote](#)

[Mietgesuche](#)

Anzeige inserieren



Berg am Laim ansässigen Künstler in der Burggrafenstraße und der Schweppermannstraße sind auch mit dabei, unter anderem mit einer Lesung. Der Weg durch die Unterführung am Ostbahnhof lohnt sich deshalb ebenso. »Spannend ist aber auch der südliche Randbereich«, verrät die Haidhausener Glasgestalterin Eva Sperner, die das Kultur-Event 2005 ins Leben gerufen hat und bis heute organisiert. In der Balanstraße ist der Künstler Cyril Marlaux ansässig, der für seine Objekte und Mobiles aus Draht bekannt sei. »Der französische Charme seines Ateliers ist zauberhaft«, schwärmt Sperner. Erstmals beteiligt sich an der Veranstaltung in diesem Jahr außerdem der Kupferstecher Stefan Winkler, der in seiner Werkstatt in der Kirchenstraße an allen Veranstaltungstagen jeweils um 19 Uhr einen Vortrag über seine Kunstgattung hält.

In der »Hands Gallery« in der Pariser Straße 21 können die Besucher sogar ihre eigenen Kunstwerke kreieren – zum Beispiel Postkarten, Papiertüten oder Blumen aus Stoff. Beteiligen können sich daran vor allem auch Familien mit Kindern. Am Sonntag, 25. Juni, gibt es in der Werkstatt von 17 bis 20 Uhr einen Kurs im Fingerstricken. Jazz-Liebhabern legt Sperner den Auftritt der albanischen Sängerin Fjoralba Turku am Samstag, 24. Juni, um 18 Uhr im Herberghof (Preysingstraße 70) ans Herz. Das Haidhausener Jazz-Urgestein Geoff Goodman begleitet Turku an der Gitarre. Jazz und Soul präsentiert an allen Veranstaltungstagen von 19 bis 19.30 Uhr in der Zumpestraße 8 die 20-jährige Singer Songwriterin Victoryaz. Das Freie Musikzentrum (Ismaninger Straße 29) spielt am Sonntag, 25. Juni, ab 20 Uhr ebenfalls Live-Jazz. Das Besondere daran: Die Zuhörer sind aufgefordert, Malutensilien mitzubringen, und sich von der Musik zu einer Drawing-Session inspirieren zu lassen. Neben Haidhausener Künstlern beteiligen sich an dem Kulturereignis auch Institutionen aus dem Viertel, darunter das Haidhausen Museum (Kirchenstraße 24), das eine Ausstellung über Graffiti im Münchner Osten zeigt, und das Theateratelier (Seerieder Straße 16), das am Freitag um 15 Uhr eine Tanzperformance und am Sonntag um 12 Uhr eine Lesung aufführt. Damit bei so viel geistiger Nahrung der Bauch nicht zu kurz kommt, können sich die Gäste im Herberghof in der Preysingstraße 68-70 bei einem kleinen Imbiss und Getränken stärken. Das vollständige Programm gibt es im Internet unter der Adresse www.kultur-im-quartier.de

Julia Stark

Artikel vom 20.06.2017

Auf Facebook teilen / empfehlen

Weiterlesen

Unterhaltsreinigung, etc.
Tel.: 089 / 14 33 55 26
Mobil: 0151-54990744



-  Samstags Blatt
-  Münchener Nord-Rundschau
-  Bogenhausener Anzeiger
-  Landkreis-Anzeiger
-  Haidhausener Anzeiger
-  Moosacher Anzeiger
-  Schwabinger Seiten
-  Münchner Zentrum
-  Südost-Kurier
-  Kurier Ebersberg
-  Kurier Erding
-  Harlachinger Rundschau
-  Mein Ottobrunn
-  Ober-schleissheimer
-  TSV 1860 München